

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 10. Januar 2017 RASCOflex GT511 B-Comp DE  
Bearbeitungsdatum: 10. Januar 2017 Seite:1/6

### 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:** RASCOflex GT511 B-Comp  
PUR-Injektionsschaumharz

**Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung:**  
Isocyanat-Komponente für Polyurethanharz

**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler):**  
**Rascor International AG**, Gewerbestrasse 4, CH-8162 Steinmaur, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 857 11 11, Telefax: +41 (0)44 857 11 00  
**Rascor Tunnel- und Spezialtiefbau GmbH**, Ratsgasse 6, DE-97688 Bad Kissingen, Deutschland  
Telefon: +49 (0)971 130 2738, Telefax: +49 (0)971 133 6251

**Auskunft gebender Bereich:**  
Labor E-Mail: safety@rascor.com  
Notrufnummer: +41 (0)44 857 11 11

### 2. Mögliche Gefahren

**Bezeichnung der Gefahren:**



Xn Gesundheitsschädlich

**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

### 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung (Zubereitung)**

**Beschreibung:** Isocyanat-Komponente für Polyurethan-schaumharz

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

EG-Nr.:	Gefahrstoffbezeichnung:	Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)	Gew.-%
CAS-Nr.:	R-Sätze: REACH Nr.:		
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe 20-36/37/38-40-42/43-48/20	Xn	50 - 100

**Zusätzliche Hinweise**

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen::**

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt:**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken:**

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 10. Januar 2017 RASCOflex GT511 B-Comp  
Bearbeitungsdatum: 10. Januar 2017

DE  
Seite: 2/6

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### **Geeignete Löschmittel:**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Scharfer Wasserstrahl

#### **Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase:**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Atemschutzgerät bereit halten.

#### **Zusätzliche Hinweise:**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

#### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### **Reinigungsverfahren**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

### 7. Handhabung und Lagerung

#### **Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Kapitel 8. Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

##### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus.

#### **Lagerung**

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

##### **Zusammenlagerungshinweise**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

##### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

#### **Technische Massnahmen zur Vermeidung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

#### **Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:**

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 10. Januar 2017 RASCOflex GT511 B-Comp  
Bearbeitungsdatum: 10. Januar 2017

DE  
Seite:3/6

EG-Nr.:	Beschreibung:	Art:	Grenzwert	Einheit
CAS-Nr.:			STEL (EC) TWA (EC)	
-9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe	MAK	0,05	mg/m <sup>3</sup>

### Zusätzliche Hinweise

Die angegebenen Werte sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen.

TWA (EC): Arbeitsplatzgrenzwert

STEL (EC): Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

#### Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei unzureichender Belüftung.

#### Handschutz:

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate: DIN EN 374 Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### Augenschutz:

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

#### Schutzmaßnahmen:

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild:

**Aggregatzustand:** flüssig

**Farbe:** siehe Etikett

**Geruch:** charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung:
<b>Flammpunkt (°C):</b>	240 °C	DIN 53213	
<b>Dampfdruck:(bei Temperatur in °C): 20</b>	mbar		
<b>Dichte:(bei Temperatur in °C): 20</b>	1,24 g/cm <sup>3</sup>	DIN 51757	
<b>Wasserlöslichkeit (g/l):</b>	unlöslich		
<b>Viskosität:</b>		DIN 53018	Technisches Merkblatt beachten.
<b>Lösemittelgehalt:</b>			
<b>Organische Lösemittel:</b>	0 Gew.-%		

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

### Zu vermeidende Stoffe

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## 11. Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen:

Reizwirkung:

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 10. Januar 2017 RASCOflex GT511 B-Comp  
Bearbeitungsdatum: 10. Januar 2017

DE  
Seite:4/6

### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften:

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2.

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Gesamtbeurteilung:

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

#### Empfehlung:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

070208                      andere Reaktions- und Destillationsrückstände

#### Verpackung:

#### Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## 14. Angaben zum Transport

Transport in Übereinstimmung mit ADR/RID, IMDG und ICAO/IATA.

### Landtransport (ADR/RID)

Klasse:	kein Gefahrgut
Gefahrzettel:	n.a.
UN-Nr.:	n.a.
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl)	n.a.
Offizielle Benennung für die Beförderung	
Verpackungsgruppe:	n.a.
Tunnelbeschränkungscode:	-

### Seeschifftransport (IMDG)

Klasse:	n.a.
Gefahrzettel:	n.a.
EmS-Nr.:	n.a.
UN-Nr.:	n.a.
Offizielle Benennung für die Beförderung	
Verpackungsgruppe:	n.a.
Marine pollutant:	n.a.

### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Klasse:	n.a.
UN-Nr.:	n.a.
Verpackungsgruppe:	n.a.

## 15. Rechtsvorschriften

### EU-Vorschriften

#### Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 10. Januar 2017 RASCOflex GT511 B-Comp DE  
Bearbeitungsdatum: 10. Januar 2017 Seite:5/6

### Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Gefahrensymbol(e) und Gefahrenbezeichnung(en) für gefährliche Stoffe und Zubereitungen:



Xn Gesundheitsschädlich

### Enthält:

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

### R-Sätze:

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

### S-Sätze:

24 Berührung mit der Haut vermeiden.  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
23 Dampf nicht einatmen.

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

91 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Sonstige EU-Vorschriften:

#### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/l) ISO 11890-2: 0,000

### Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

### Wassergefährdungsklasse:

1

### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

n.a.

### Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

#### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe Klasse I

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,10 kg/h  
oder

**Massenkonzentration** : 20 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR):

- BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten)
- BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz)
- BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)

Giscode:GISCODE PU 40

## 16. Sonstige Angaben

### Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 10. Januar 2017 RASCOflex GT511 B-Comp DE  
Bearbeitungsdatum: 10. Januar 2017 Seite: 6/6

---

40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

### Weitere Informationen:

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.